

Ihr Weg mit DynaLIVE

Die Behandlungsform im DynaLIVE-Zentrum ist zwischen stationärer, teilstationärer und ambulanter Behandlung angesiedelt.

Die Therapie ist in der Regel für drei Wochen vorgesehen und erfolgt an drei Tagen pro Woche jeweils von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Eine individuelle bedarfsorientierte Anpassung der Behandlungsdauer und Präsenz ist möglich. Eine Übersicht Ihrer individuellen Therapie finden Sie in Ihrem Wochenplan.

Eine Abstinenzentscheidung sowie Veränderungsmotivation ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Ihr Team

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Ärzt*innen, Psychologischen Psychotherapeut*innen, Suchtherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Physician Assistants, Medizinischen Fachangestellten sowie Pflegefachkräften.



Kontakt und Aufnahme

Leichter Zugang

Ganz gleich, ob Sie bislang noch keinen Kontakt zu Psychiatrie und Psychotherapie hatten oder sich aktuell in stationärer oder ambulanter Behandlung befinden, können Sie sich bezüglich einer DynaLIVE Behandlung an uns wenden.

LVR-Klinik Bonn – DynaLIVE-Zentrum

Kaiser-Karl-Ring 20 | 53111 Bonn

Kontakt: Anastasia Rostowski
Mo-Fr 8:30 - 12:00 Uhr
Telefon: 0228 551-2862
E-Mail: dynalivesucht@lvr.de

Aufnahmesprechstunden

Sprechstunde des DynaLIVE-Zentrums

Haus 3 – Station Süd 1 A
Do. 11:00 – 12:00 Uhr

Aufnahmesprechstunde der Institutsambulanz für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie

Kaiser-Karl-Ring 20c | 53111 Bonn
Mo. – Do. 13:00 – 13:30 Uhr

Ihr Weg zu uns



Wir freuen
uns, Sie zu
unterstützen!
Ihr DynaLIVE-
Team



DynaLIVE-Zentrum für Abhängigkeits- erkrankungen

Ein Angebot der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie

Qualität für Menschen

Sehr geehrte Patient*innen,

willkommen im neuen **DynaLIVE-Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen** der LVR-Klinik Bonn!

DynaLIVE (Dynamische lebensnahe integrierte Versorgung) ist ein innovatives Versorgungsangebot mit dem Ziel, durch moderne Therapiemethoden die **bestmögliche Versorgung Ihrer Beschwerden** zu gewährleisten. Es ermöglicht eine patient*innen-zentrierte, bedürfnisorientierte und individuell angepasste ambulante Behandlung mit den Mitteln, die sonst nur bei stationären Aufenthalten zur Verfügung stehen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten der Behandlung.

In einem vielseitigen Therapieangebot **unterstützen wir Sie in schwierigen Lebenssituationen und begleiten Sie auf dem Weg in ein abstinentes und selbstbestimmtes Leben**. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Suchterkrankungen unter Berücksichtigung und Mitbehandlung begleitender psychischer Erkrankungen. Neben dem gemeinsamen Verstehen der Ursachen Ihrer Belastungen und Herausforderungen helfen wir Ihnen dabei, sich zu stabilisieren, neu zu orientieren und Veränderung zu bewirken. Hierbei können Sie auf die Unterstützung eines multiprofessionellen Teams sowie auf moderne und bewährte Therapietechnologien (unter anderem Virtual Reality-Therapie, Biofeedback) zurückgreifen.

Die Behandlung

Flexibles Therapieprogramm: In enger Absprache mit Ihnen wird entsprechend Ihres Bedarfs ein Therapieprogramm erstellt, dessen Intensität und Integration in den Alltag Sie selbst mitgestalten.

Vorteile: Während der Behandlungszeit können Sie in Ihrem vertrauten Lebensumfeld bleiben. Die Behandlung im DynaLIVE-Zentrum bietet eine neue Möglichkeit, Therapie und Alltag zu kombinieren. Neu erlernte therapeutische Inhalte können somit unmittelbar umgesetzt und aufkommende Probleme direkt in der Therapie bearbeitet werden. Die Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit oder einer Ausbildung bzw. eines Studiums ist begleitend zu den Therapieangeboten möglich. Eine Arbeitsunfähigkeit ist daher nicht zwingend notwendig.

Weitere psychiatrische Facharzt*innentermine oder eine ambulante Psychotherapie sollten während der DynaLIVE-Behandlung nicht wahrgenommen werden und für die Dauer der Behandlung pausieren. Im Zuge der DynaLIVE-Behandlung unterstützen wir Sie gerne dabei, anschließende ambulante Hilfsangebote zu organisieren.

Unsere Angebote

- **regelmäßige fachärztliche Visiten** mit Behandlungsplanung und gegebenenfalls medikamentöser Therapie
- **Psychotherapie im Gruppen-Setting** (z. B. zum Umgang mit Suchtdruck, Rückfallprophylaxe oder zu individuellen Belastungsfaktoren)
- **pflegetherapeutische Angebote** mit dem Fokus auf Alltagsbegleitung und eine aktive Unterstützung bei der Erreichung der Therapieziele
- **Bewegungstherapie** zur Aktivierung und Stärkung körperlicher, psychischer und sozialer Ressourcen
- **ergotherapeutische Angebote** mit Fokus auf Aktivierung handlungs- und alltagsorientierter Fähigkeiten
- **sozialdienstliche Unterstützung** und Beratung zur Existenzsicherung, zu ambulanten und stationären Hilfen
- **bedarfsorientierte und individuelle Erweiterung der Angebote** (z. B. durch einzeltherapeutische Settings und Virtual Reality-Therapie)